

PLANNUMMER 03 STATUS BAUEINGABE MASSSTAB 1:100 FORWAT AG 120x44 DATUM 09.10.2019 GEZEICHNET M/PM	BAUHERR MÜNINGEN IMMOBILIEN AG IM DORF 1 6214 SCHENKON ARCHITEKT BAUCONSTILUM AG SCHWANENPLATZ 7 6004 LUZERN LANDSCHAFTSARCHITEKT FAHRNI LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH BRÜNIGSTRASSE 25 6005 LUZERN 041 340 01 80 MAIL@FAHRNILANDSCHAFTSARCHITEKTEN.CH WWW.FAHRNILANDSCHAFTSARCHITEKTEN.CH
---	--

Bauherrschaft:  
 Luzern, 09.10.2019:  
 Müning Immobilien AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Architekt:  
 Luzern, 09.10.2019:  
 Bauconstilum AG, Schwaneplatz 7, 6004 Luzern

Landschaftsarchitekt:  
 Luzern, 09.10.2019:  
 Fahrni Landschaftsarchitekten GmbH, Brünigstrasse 25, 6005 Luzern

Legende

- Terrain neu
- Terrain best.
- Feuerwehrzufahrtsweg Rasenwaben
- Stützmauer begrünt, Dimensionierung/Fundament gem. Ingenieur

Auflistung und Aufzeichnung geologischer Schichten gemäss Geologischem Gutachten  
 Keller - Lorenz AG 22.2.2019

- Künstliche Auffüllungen  
 Unterschiedlich siltiger Kies-Sand-Gemische mit variablem Anteil an Steinen und Blöcken, sowie tw. mit organischen Beimengungen und Fremdstoffen.
- Hangsedimente  
 Unterschiedlich tonig-siltiger bis fast sauberer Sand mit variablem Anteil an Kies, Steinen und tw. organischen Beimengungen, locker, untergeordnet mitteldicht getagert.
- Moränenabagerungen  
 Unterschiedlich siltiger Sand mit variablem Anteil an Kies, Steinen und vereinzelt Blöcken (Findlingen). Matrixgestützt und oberflächennah meist aufgeweicht mit mitteldichter Lagerung und unterhalb dicht bis sehr dicht getagert.
- Felsen der Unteren Süswassermolasse  
 Wechsellagerung aus mächtigen Sandsteinbänken mit dünnen Konglomeraten einerseits sowie einer bankigen Wechsellagerung aus Silt- und Schlammsteinen mit dünneren Sandsteinbänken andererseits; effektives Schichteinfallen ca. 65° bis 70° Oberflächennahe Verwitterungszone (schraffiert, schematisch)
- Hang- / Klüftwasser  
 Insbesondere nach starken und/oder langanhaltenden Niederschlägen mit lokalem Hang- und Klüftwasservorkommen mit einer Druckfläche bis in den Bereich der heutigen Geländeoberkante zu rechnen.

